

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11)

EP 0 853 900 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
22.07.1998 Patentblatt 1998/30

(51) Int Cl.⁶: **A47B 97/00**, A47B 61/00,
A47B 65/00

(21) Anmeldenummer: **98200049.9**

(22) Anmeldetag: **09.01.1998**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU MC
NL PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(30) Priorität: **14.01.1997 IT BZ970001**
27.11.1997 IT BZ970015 U

(71) Anmelder: **Skudelny, Kai**
39018 Terzano (BZ) (IT)

(72) Erfinder: **Skudelny, Kai**
39018 Terzano (BZ) (IT)

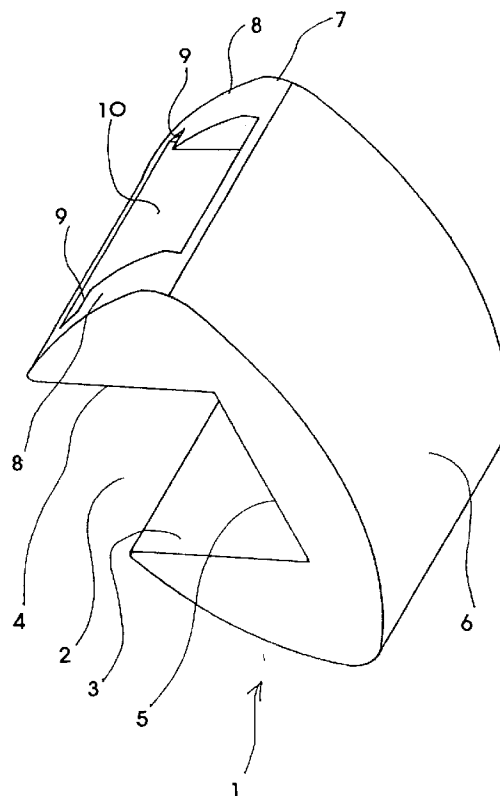
(74) Vertreter: **Faraggiana, Vittorio, Dr. Ing.**
Ingg. Guzzi & Ravizza S.r.l.
Via Vincenzo Monti 8
20123 Milano (IT)

(54) **Montageelement für Zubehörteile an Regalen**

(57) Beschrieben wird ein Montageelement für Zubehörteile an Regalen, das eine zangenartige Öffnung (1) aufweist, die mit dem Rand eines Regalbrettes verbunden werden kann, mit zwei den Rand umgreifenden Flanken (3, 4).

Erfindungsgemäß weist mindestens eine Flanke (3/4) an seiner Seite, die von jener, die mit dem Rand in Berührung liegt, abgewandt ist, eine Aufnahme (10) auf, die formschlüssig mit einem zu derselben komplementären Abschnitt (13; 15) eines Zubehörteiles verbunden wird.

FIG. 1



Beschreibung

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf ein Montageelement für Zubehörteile an Regalen, gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Es ist das Problem bekannt, mit Stabilität Zubehörteile, wie beispielsweise Bücherstützen, Haken unterhalb von Regalbrettern, verschiedene Griffe für die Aufhängung von verschiedenen Gegenständen, wie beispielsweise von Geräten in Werkstätten usw. an Regalen montieren zu müssen. Diese Zubehörteile wurden bis jetzt beispielsweise montiert, indem auf einfache Art eine Trennwand auf die Brettfäche gelegt wurde oder indem z.B. die Halter einer Laufschiene unterhalb eines Regalbrettes mit Verschraubung befestigt wurde. Für die Montage solcher Zubehörteile mußten bis jetzt von Fall zu Fall Notbehelfe vorgesehen werden.

Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung liegt daher darin, ein Montageelement anzugeben, das sich durch eine große Vielseitigkeit für die wechselweise Montage von verschiedenen Zubehörteilen auszeichnen soll, wobei das Montageelement selbst für die Montage von Zubehörteilen sowohl oberhalb als auch unterhalb des Regalbrettes verwendet werden soll. Überdies soll ein Montageelement vorgeschlagen werden, das einfach und kostengünstig hergestellt werden kann.

Diese Aufgabe wird durch ein Montageelement für Zubehörteile an Regalen gelöst, das durch die Merkmale des kennzeichnenden Teils des Anspruchs 1 gekennzeichnet ist.

Wie im Anspruch 1 angegeben, ist es über ein einfaches Element mit einer zangenartigen Öffnung möglich, eine große Auswahl von Zubehörteilen stabil zu befestigen, die entsprechend angepaßt sind, um eine formschlüssige Klemmverbindung mit der mindestens einen am Montageelement vorgesehenen Aufnahme zu bilden.

In der einfachsten Ausführungsform ist die Aufnahme einfach eine einseitig geöffnete Ausnehmung, die einen zur Einführrichtung des Zubehörteils querliegenden Querschnitt aufweist, der in Einführrichtung des Zubehörteiles konstant bzw. im wesentlichen konstant ist.

In einer bevorzugten Ausführungsform besteht diese Ausnehmung aus zwei hinterschnittenen Aussparungen, die in Einführrichtung des Zubehörteiles zueinander parallel sind, um entsprechende Steckabschnitte des Zubehörteiles aufzunehmen.

Bevorzugterweise befinden sich die Öffnung der Ausnehmung und die zangenartige Öffnung auf derselben Seite und der Grund der zangenartigen Öffnung ist derart unter Bildung von Rippen entladen, daß bei einer weiteren Ausführungsform die geeignete Ausbildung für das Kunststoffspritzgießen vorliegt.

Die Zubehörteile können verschiedener Art sein, es ist bloß von Wichtigkeit, daß sie einen gleitsteinartigen Abschnitt aufweisen, um in der klemmenartigen Aufnahme aufgenommen zu werden. So können die Zubehörteile Bücherstützen, Haken, Schienenträger für Auf-

hängdoppelhaken, Träger für Klippe von Bügeln oder Träger für Klippe für Tragelemente einer Hakenhalterschiene sein.

Weitere Merkmale und Ausbildungen gehen aus der folgenden Beschreibung einer bevorzugten, in den Figuren der beigefügten Zeichnungen dargestellten Ausführungsform hervor. Es zeigen,

Figur 1 ein Schaubild eines erfindungsgemäßen Montageelementes,

Figur 2 eine Stirnansicht bzw. von der Seite der zangenartigen Öffnung des Montageelementes aus Figur 1 gesehen,

Figur 3 ein Schaubild eines steckartig kuppelbaren Hakens,

Figur 4 ein Schaubild eines schnappartig kuppelbaren Doppelhakens,

Figur 5 eine Stirnansicht eines steckartig kuppelbaren Bücherhalters,

Figur 6 eine Montagegruppe in einem explosionsartigen Schaubild für gleitbare Haken, und

Figur 7 eine Montagegruppe in einem explosionsartigen Schaubild für einen Bügel.

Unter besonderer Bezugnahme auf Figur 1 und 2 weist ein Montageelement 1 eine zangenartige Öffnung 2 auf, die durch zueinander parallele Flanken 3 und 4 gebildet wird, die in einem zu den Flanken selbst senkrechten Grund 5 auslaufen. Der Grund 5 ist in einem bogenförmigen Rücken 6 ausgespart, der in jeweilige gekrümmte Abschnitte 7 der Flanken 3 und 4 übergeht. In den gekrümmten Abschnitten 7 sind Seitenwände 8 ausgenommen, die jeweils eine die Ausnehmung der Öffnung 2 enthaltende Stirnebene und mit den in ihnen ausgenommenen hinterschnittenen Aussparungen 9 jeweils eine Steckaufnahme 10 an jeder Flanke 3, 4 des Montageelementes bilden. Die beiden Aussparungen 9 sind zueinander gegenüberliegend angeordnet und dazu bestimmt, gleitbar Vorsprünge unter Einklemmen aufzunehmen, die an Zubehörteilen vorgesehen sind, die nachfolgend beispielsweise beschrieben werden.

In Figur 2 ist ersichtlich, daß am Boden 5 Rippen 11 ausgenommen sind, um das Material des Montageelementes 1 zu entladen und das Montageelement 1 für einen Kunststoffspritzguß geeignet zu gestalten.

In Figur 3 ist ein Gleitstein 12 eines schnappartigen Hakens 13 gezeigt. Zueinander parallele Kanten des Gleitsteines 12 können in den hinterschnittenen Aussparungen 9 des Montageelementes 1 aufgenommen werden.

In Figur 4 ist hingegen ein Doppelhaken gezeigt, der an einer im Haken 13 aufgenommenen Schiene auf-

gehängt werden kann. So können an einem der Hakenabschnitte verschiedene Gegenstände aufgehängt werden, die mit jeweiligen Angriffsstellen versehen sind.

In Figur 5 ist hingegen ein jenem 12 ähnlicher Gleitstein 14 gezeigt, der über einen Steg 16 mit einem Bücherstütze 17 verbunden ist. Klarerweise kann auch in diesem Fall der Gleitstein 15 in der Steckaufnahme 10 aufgenommen werden.

In Figur 6 ist hingegen eine Montagegruppe gezeigt, die ein Montageelement 1 und einen Träger 19 für Klipps umfaßt, der mit Flügeln 20 versehen ist, um in die Aussparungen eingeführt zu werden und dazu fähig ist, klippartig den Kopfabschnitt 21 eines Hülsenhalters 22 aufzunehmen. Dieser letztere ist dazu bestimmt, in seiner Hülse eine Schiene 23 aufzunehmen, die die Hülse 24 eines Hakens 25 aufnimmt.

In Figur 7 ist hingegen eine Montagegruppe dargestellt, die immer auf einem Montageelement 1 aufgebaut ist, mit dem ein Klippträger 26 kuppelbar ist, der an einem Klipp einen Kopfabschnitt 27 eines Arms 28 eines Bügels 29 aufnimmt.

Verschiedene Ausführungsformen und Varianten können vorgesehen werden, ohne den Schutzbereich der vorliegenden Erfindung zu verlassen: Die Kupplung zwischen dem Montageelement 1 und den verschiedenen Zubehörteilen könnte auch umgekehrt werden; d. h. anstatt die hinterschnittene Aufnahme am Montageelement vorzusehen, könnte diese auch am Zubehörtel vorgesehen sein, während am Montageelement ein erhabener Sitz beispielsweise in der Form eines Gleitsteines so wie für die verschiedenen Zubehörteile beschrieben vorgesehen sein könnte. Die Erfindung selbst erlaubt somit Montagegruppen einer hohen Vielseitigkeit und einer Überraschenden Einfachheit in der Herstellung auszuführen, wobei die gesamten Elemente aus Kunststoff bestehen könnten.

Patentansprüche

1. Montageelement für Zubehörteile an Regalen, das eine zangenartige Öffnung (1) aufweist, die mit dem Rand eines Regalbrettes verbunden werden kann, mit zwei den Rand umgreifenden Flanken (3, 4), dadurch gekennzeichnet, daß mindestens eine Flanke (3/4) an seiner Seite, die von jener, die mit dem Rand in Berührung liegt, abgewandt ist, eine Aufnahme (10) aufweist, die formschlüssig mit einem zu derselben komplementären Abschnitt (13; 15) eines Zubehörteiles verbunden wird.

2. Montageelement nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Aufnahme (10) eine Ausnehmung rechteckigen Querschnittes ist, die gleitbar einen Gleitstein komplementärer Ausbildung (12; 15; 18) klemmend aufnimmt, mit dem ein Zubehörtel versehen ist.

3. Montageelement nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Aufnahme aus zueinander parallelen und geradlinigen, hinterschnittenen Aussparungen (9) gebildet ist, die die Randabschnitte eines Gleitsteines (12; 15; 18) aufnehmen, mit dem ein Zubehörtel versehen ist.

4. Montageelement nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der durch die Öffnung (2) gebildete Grund (5) unter Bildung von Rippen (11) materialentladen ist.

5. Montageelement nach den vorstehenden Ansprüchen, dadurch gekennzeichnet, daß es aus Kunststoff besteht.

6. Montageelement nach den vorstehenden Ansprüchen, dadurch gekennzeichnet, daß es mit Bücherstützen (17) kuppelbar ist.

7. Montageelement nach Anspruch 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß es mit einem Schienenträgerhaken (13) kuppelbar ist.

8. Montageelement nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß es mit einem Schienenträgerhaken kuppelbar ist, der seinerseits mit einem Doppelhaken (14) kuppelbar ist.

9. Montageelement nach Anspruch 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß es mit einem Klippträger (19) für Bügel (29) kuppelbar ist.

10. Montageelement nach Anspruch 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß es mit einem Klippträger für Tragelemente einer Hakenträgerschiene kuppelbar ist.

FIG. 1

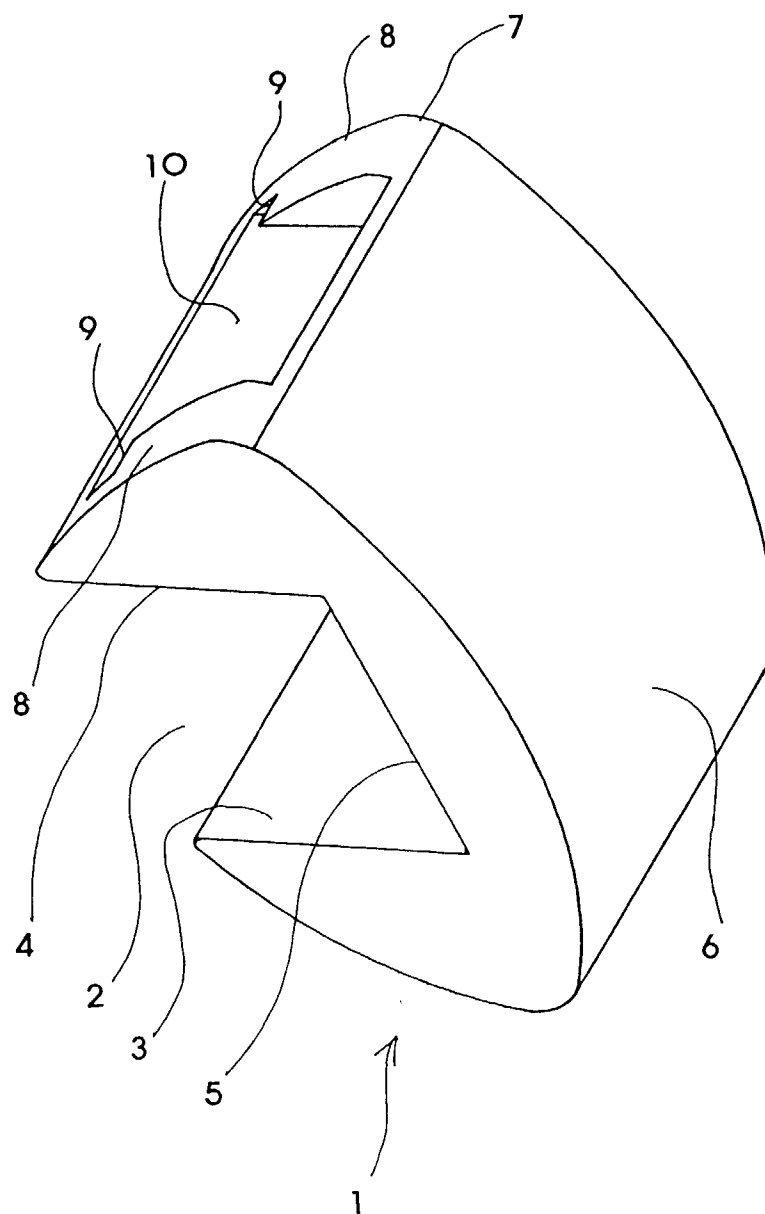


FIG. 2

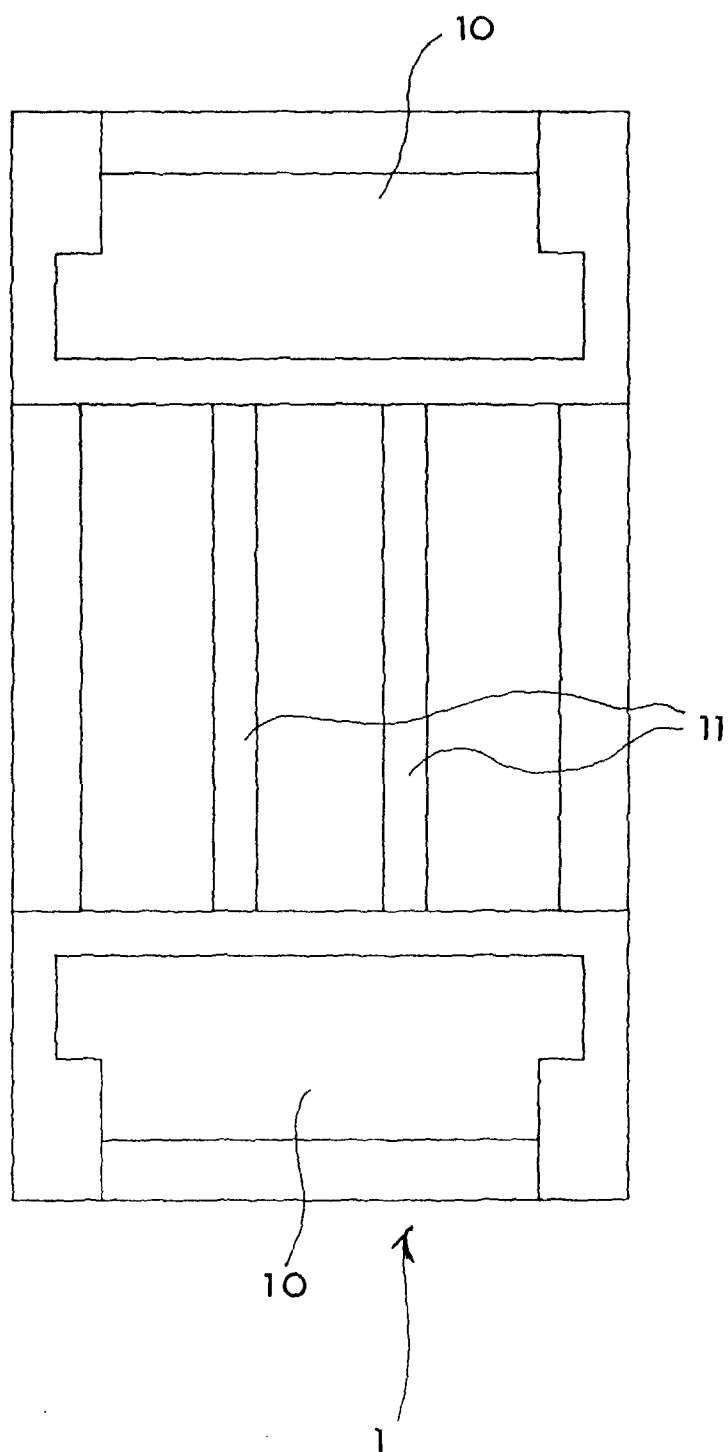


FIG.3

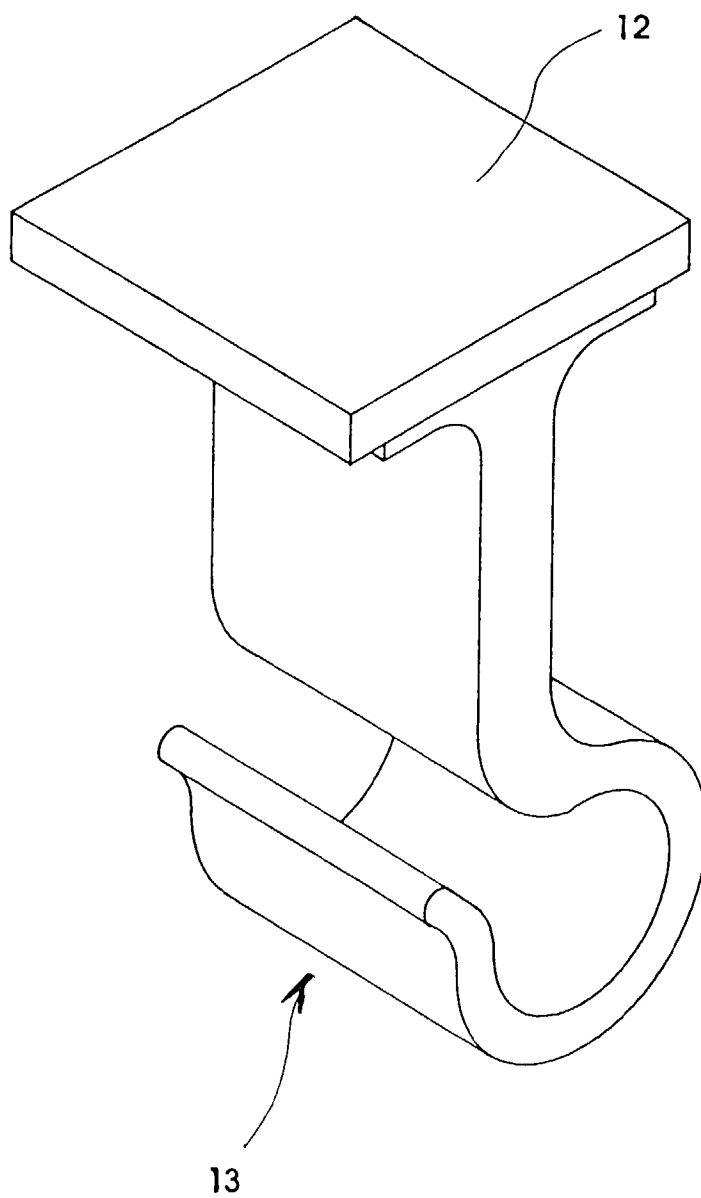


FIG. 4

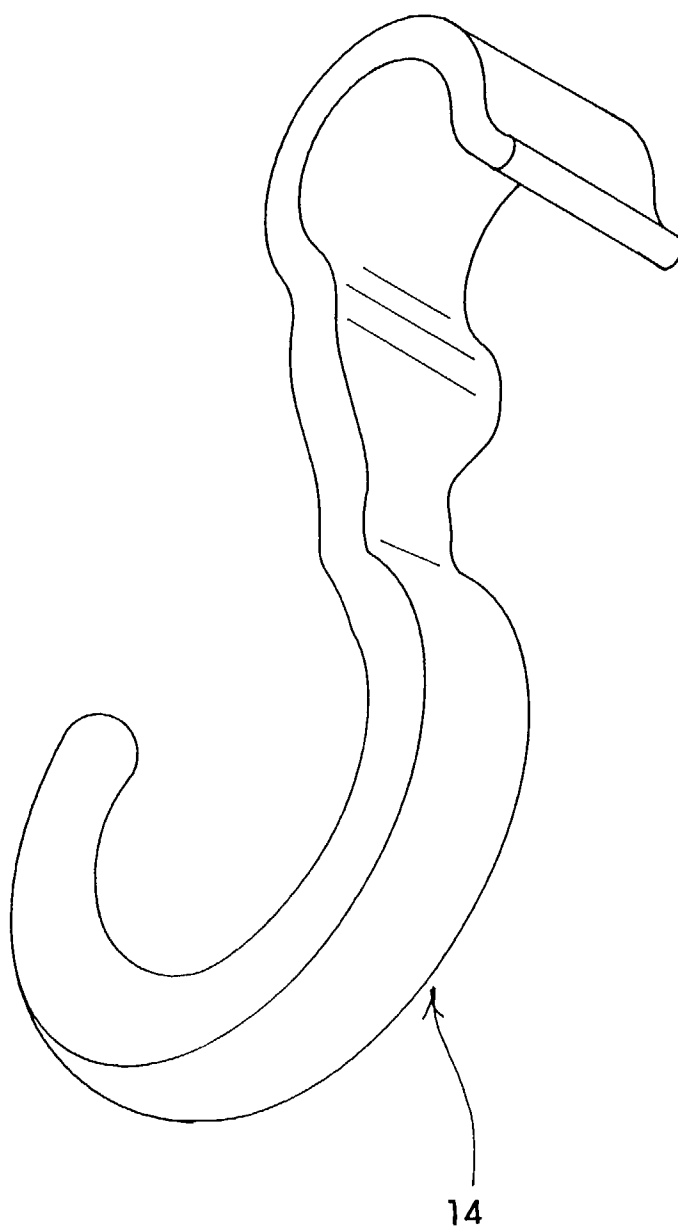
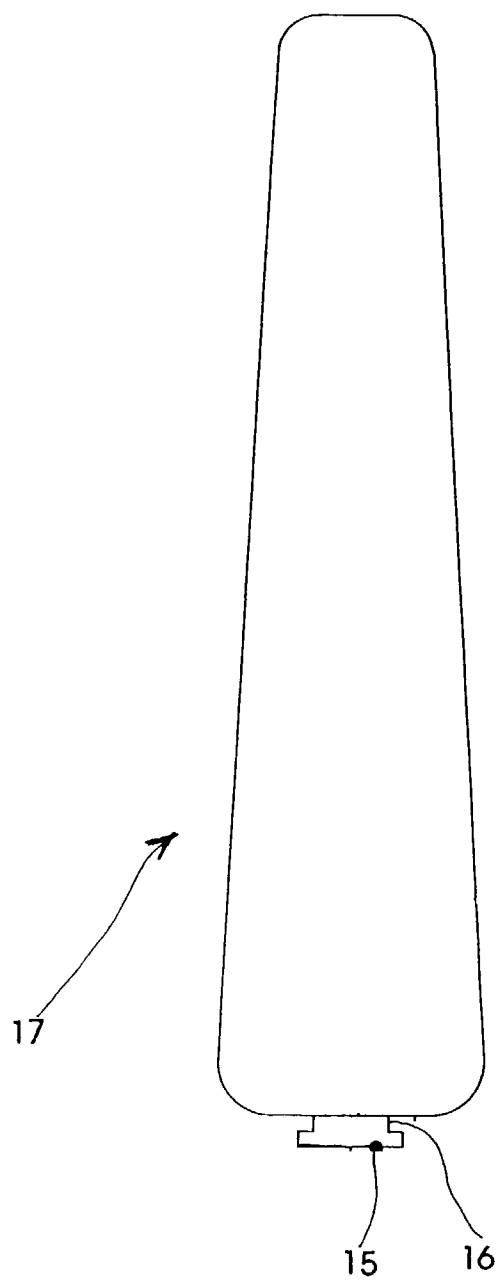


FIG. 5



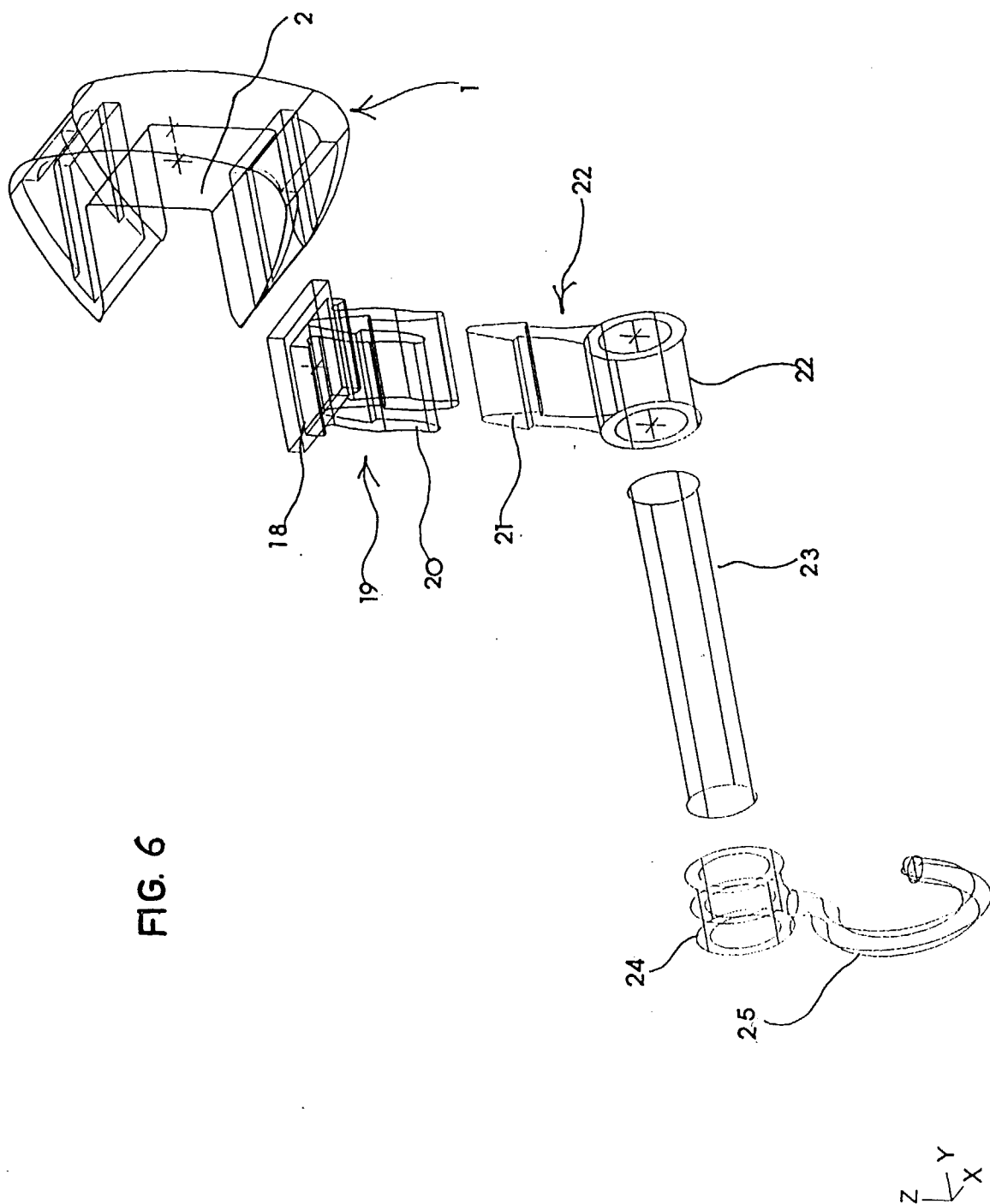


FIG. 6

